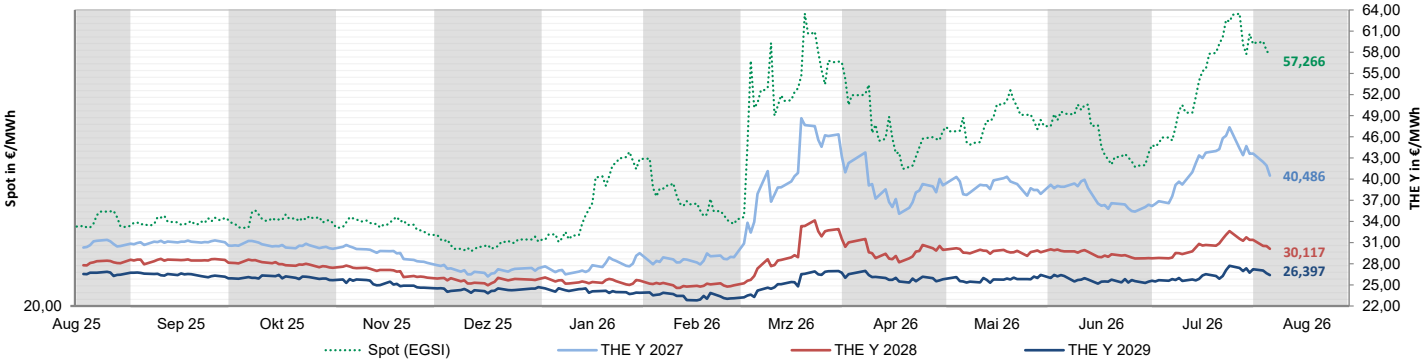
Marktbericht 32 / 2026

Donnerstag, 06. August 2026

Gas - Marktübersicht

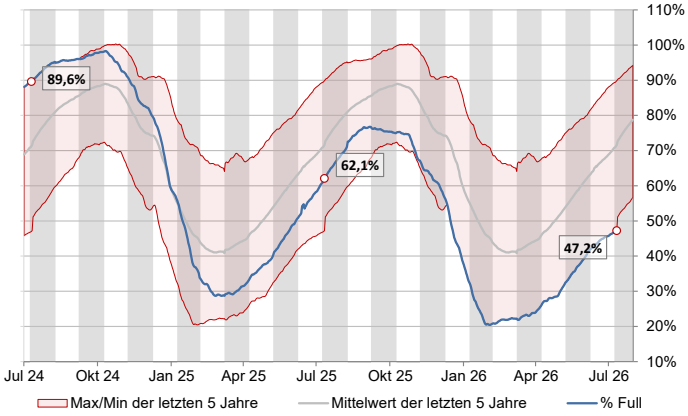
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	05.08.2026	29.07.2026	%	Hoch	Tief
THE Y 2027	40,486	44,692	-9,41%	48,640	27,876
THE Y 2028	30,117	31,736	-5,10%	34,149	24,561
THE Y 2029	26,397	27,350	-3,48%	27,708	22,803
THE Win 2026	52,430	59,748	-12,25%	62,843	30,990
THE Sum 2027	36,983	40,481	-8,64%	45,052	26,473
THE Win 2027	36,116	39,207	-7,88%	43,419	27,620
THE Sum 2028	27,929	29,090	-3,99%	31,050	23,014
THE Q4 2026	53,358	61,450	-13,17%	64,544	31,002
THE Q1 2027	51,481	58,007	-11,25%	61,102	30,978
THE Q2 2027	38,037	41,855	-9,12%	45,336	27,009
THE Q3 2027	35,941	39,122	-8,13%	44,772	25,942
THE Sept 2026	52,898	61,151	-13,50%	64,384	30,414
THE Okt 2026	53,604	61,497	-12,83%	64,741	30,463
THE Nov 2026	53,240	61,544	-13,49%	64,500	31,216
THE Dez 2026	53,226	61,312	-13,19%	64,390	31,334

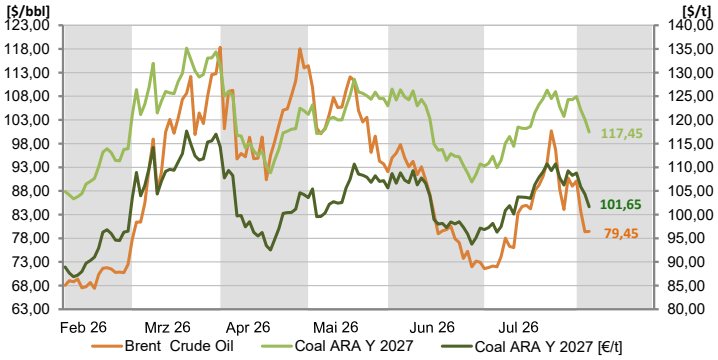
Gasspeicherbestände (Deutschland)

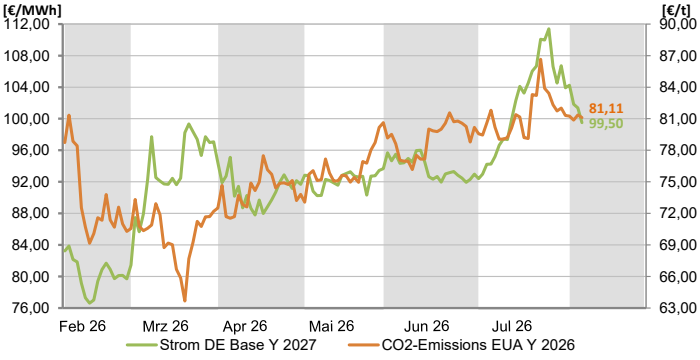


Kommentar

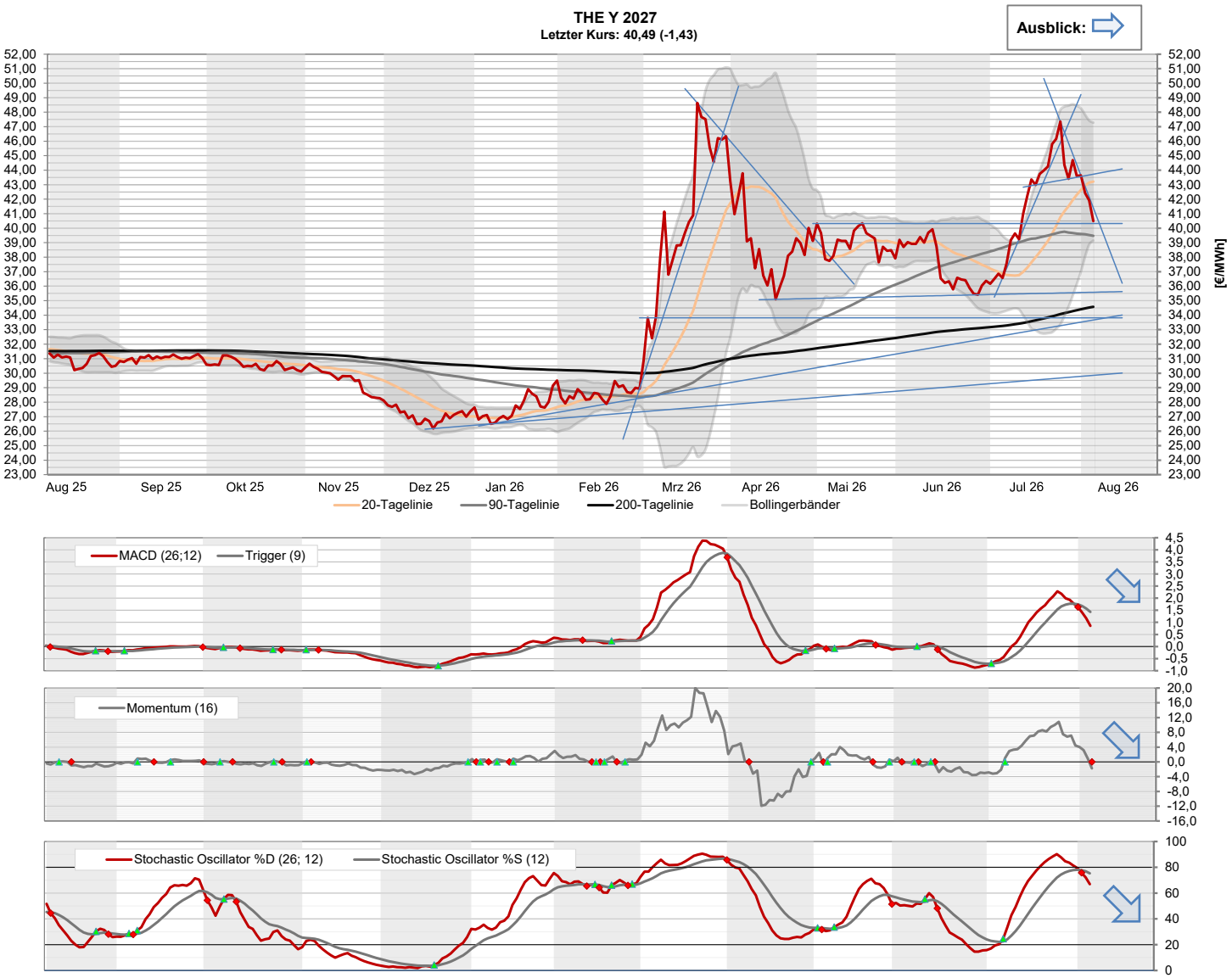
- Wie so häufig in den letzten Monaten sorgte die Entwicklung im Nahen Osten für hohe Volatilität am Gasmarkt. Sollte sich die gestern Abend verkündete Einigung auf eine neue Route durch die Straße von Hormus zwischen Iran und Oman als tragfähig erweisen, dürfte es zu einem weiteren Abbau der kriegsbedingt entstandenen Risikoprämien kommen. Ein Preisniveau wie vor dem Beginn des Iran-Kriegs liegt allerdings außer Reichweite. Zu groß ist mittlerweile der Ausfall der LNG-Lieferungen aus der Region, um vor dem kommenden Winter für eine vermeintlich auskömmliche Befüllung der Gasspeicher zu sorgen. Mit knapp 58% Füllstand liegen die europäischen Gasspeicherbestände für die Jahreszeit auf einem Rekordtief. In Deutschland ist die Situation noch dramatischer, die Gasspeicher sind nur zu gut 47% gefüllt, 25 Prozentpunkte niedriger als im Fünf-Jahresmittel. Zudem konkurriert momentan die Wiederbefüllung mit einer hohen Gasnachfrage zur Stromerzeugung aufgrund der Hitzewellen und den dadurch bedingten niedrigen Flusspegeln und hohen Kühlwassertemperaturen. Schiffsverfolgungsdaten zeigen, dass im Juli die europäischen LNG-Importe noch unter dem schwachen Ergebnis des Vormonats lagen und damit auf den tiefsten Stand seit September 2024 fielen. Hauptgrund waren niedrigere Einfuhren aus den USA und Russland. Den Zahlen zufolge lieferten die USA in den vergangenen Monaten vermehrt LNG nach Asien, was wiederum die hohe Abhängigkeit Europas von den USA widerspiegelt. Von daher sollten neben den geopolitischen Signalen auch die Speichersorgen in den folgenden Wochen den Takt vorgeben. Schafft es Europa nicht, im August und September mehr LNG als bisher anzuziehen, so könnte in der EU der Speicherfüllstand zum Beginn des kalendarischen Winterhalbjahres Winters deutlich unter 70% und in Deutschland deutlich unter 60% liegen, so die Befürchtungen von Analysten. Unterschwellig besteht jederzeit die Gefahr, dass die getroffenen Vereinbarungen von wem auch immer gebrochen werden und eine erneute Sperrung der Straße von Hormus die Folge ist. Zumal die USA nicht Teil der Einigung sind und eine Stellungnahme zu den getroffenen Vereinbarungen aussteht. Weitere zentrale Elemente für eine Friedenslösung wie das umstrittene iranische Atomprogramm stehen aus. Auf der anderen Seite der arabischen Halbinsel bleibt die Lage im Roten Meer ein Unruheherd. Die Huthi-Milizhatten vor rund zwei Wochen ein Durchfahrt-Verbot für saudische Schiffe im Roten Meer angekündigt. Gestern wurde nach eigener Darstellung erneut ein Öltanker angegriffen. Es sei das achte Schiff, das man seit dem Ausrufen der Blockade beschossen habe.
- Die Impulse am Gasmarkt führten auch am Ölmarkt zu teils rasanten Achterbahnfahrten. Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im Brent-Frontmonat zwischen einem Hoch bei $ 93,31 und dem gestrigen Tief $ 78,11. Der Primärenergieverbrauch in Deutschland ist im ersten Halbjahr 2026 erneut zurückgegangen. Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (Ageb) sank der Verbrauch gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,9%. Als Ursachen nennt die Ageb die weiterhin schwache Konjunktur sowie gestiegene Energiepreise, die den Verbrauch zusätzlich gedämpft hätten. Den stärksten Rückgang verzeichnete Mineralöl mit einem Minus von rund 8%. Besonders deutlich fiel der Absatz von leichtem Heizöl aus, der gegenüber dem Vorjahr um mehr als ein Drittel einbrach. Auch beim Kraftstoffverbrauch setzte sich die rückläufige Entwicklung fort. Am Öl- und Gasmarkt bleiben kurzfristig die militärischen Spannungen im Nahen Osten, die Lage an der Straße von Hormus sowie die Temperaturentwicklung in Europa die multi-variablen Einflussfaktoren.
- Mit Blick auf Gas und Öl waren am Kohle- und CO2-Markt sowie am Stromterminmarkt Kaufargumente Mangelware. Gleichwohl verzeichnete die Steinkohle lauft Ageb den größten Zuwachs unter den Energieträgern. Ihr Verbrauch stieg um knapp 7%. Ausschlaggebend war insbesondere der höhere Einsatz in Kraftwerken zur Stromerzeugung, der um mehr als 5% zunahm. Der Verbrauch in der Eisen- und Stahlindustrie erhöhte sich infolge einer gestiegenen Roheisenproduktion um rund 4%. Der Erdgasverbrauch legte um 1,3% zu. Nach Einschätzung der AG Energiebilanzen hielten sich hier die gegenläufigen Einflüsse von Witterung, Konjunktur und Preisentwicklung weitgehend die Waage.
  Der CO2-Markt verlief im Berichtszeitraum seitwärts. Mit Blick auf das spekulative Lager haben die Investmentfonds in der letzten Woche ihre Netto-Longposition reduziert. Mit rund 42 Mio. t lag sie am Freitag auf dem niedrigsten Stand seit dem 22. Mai - ein Rückgang zur Vorwoche im 6 Mio. t.

Commodities





Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Freitag bei € 43,64 und dem gestrigen Tief € 40,49.
- Dabei wurde die kurzfristige Unterstützung (€ 43,77) und die 20-Tagelinie (€ 43,21) nachhaltig unterlaufen. Gestern fand sich dann die Preiskurve am ehemaligen Widerstand aus dem Mai- und Junihoch (€ 40,32) wieder. Angesichts aktuell steigender Notierungen scheint die hier zu erwartende Unterstützung zu wirken.
- Wird sie bei einem neuen Schwächeanfall aufgegeben, liegen an der 90-Tagelinie (€ 39,47) und am unteren Bollingerband (€ 39,15) die nächsten Haltepunkte. Ein Abtauchen an die Unterstützung aus dem April- und Junitief (€ 35,59) würde überraschen.
- Durch die momentane Gegenbewegung scheint der Abwärtstrend seit Ende Juli zu enden. Angesichts seiner Steilheit - der kurzfristige Widerstand liegt bei €40,66, bis zum nächsten Bericht auf € 37,69 fallend - ist dies nicht verwunderlich.
- Stärkeren Kurssteigerungen sollte sich die 20-Tagelinie (€ 43,21) in den Weg stellen. Eine Wiederaufnahme der Aufwärtsrallye im Juli ist jedoch bei entsprechender Nachrichtenlage aus Nahost nicht auszuschließen. In diesem Fall liegen mögliche Hürden am oberen Bollingerband (€ 47,28) bzw. am Hoch vorletzter Woche (€ 47,35). Das bisherigen Jahreshoch aus dem März liegt bei € 48,64. Darüber hinaus bzw. der psychologischen 50-Euromarke dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekannte Regionen vor.
- Aktuelle Notierung: € 41,00 - € 41,53 (11:32 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2303**
Marius Birkner	**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2302**
Horst Ziegler	**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2000**

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben.Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgbeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.